

Fortbildungen 2018





**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

das diesjährige Fortbildungsjahr des St. Marien Hospital Eickel spiegelt ein weiteres Mal die Multidimensionalität unseres Fachbereiches der Psychiatrie und Psychotherapie wider. Keine andere medizinische Disziplin ist dermaßen verbunden mit gesellschaftlichen Veränderungen und durch solche auch geprägt. So greifen wir das in den letzten Jahren doch immer wieder vorkommende Phänomen des Amoklaufes und dessen Interpretation aus kultureller und psychiatrischer Sicht auf und befassen uns aus einem besonderen Blickwinkel mit der Stigmatisierung psychischer Störungen.



Es gibt aber auch Themen zur Einflussnahme religiöser Haltungen auf therapeutische Vorgehensweisen sowie zu einem doch eher wenig beachteten Aspekt in der therapeutischen Beziehung, nämlich der psychischen Situation des Therapeuten. Nicht zuletzt soll ein Fortbildungstermin darauf hinweisen, dass auch bei Suizidalität den hierbei wenig erforschten psychotherapeutischen Interventionsmöglichkeiten ein Stellenwert beigemessen werden soll.

Eingeladen sind wieder alle im psychiatrisch-psychotherapeutischen Fachgebiet Tätigen sowie darüber hinaus Interessierte.

Ich freue mich, Sie möglichst zahlreich im St. Marien Hospital Eickel begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Dr. Peter W. Nyhuis
Chefarzt und Ärztlicher Direktor



14. März 2018 | Mittwoch | 16.00–17.30 Uhr

Eine Kulturgeschichte des Amoks

Prof. Dr. Heiko Christians, *Professor für Medienkulturgeschichte, Geschäftsführender Direktor des IKM, Universität Potsdam*

18. April 2018 | Mittwoch | 16.00–17.30 Uhr

Psychotherapie suizidaler Patienten: Mythen vs. Fakten

Dr. Tobias Teismann, *Geschäftsführender Leiter des Zentrum für Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum*

06. Juni 2018 | Mittwoch | 16.00–17.30 Uhr

Der Wandel in der Stigmatisierung psychischer Störungen am Beispiel von Star Trek

Dr. Mona Abdel-Hamid, *Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen*

11. Juli 2018 | Mittwoch | 16.00–17.30 Uhr

„Der Therapeut im Glück“ – Bedarf und Bedürfnisse eines Therapeuten

Dr. Leonore Kottje-Birnbacher, *Psychologische Psychotherapeutin, Düsseldorf*

05. September 2018 | Mittwoch | 16.00–17.30 Uhr

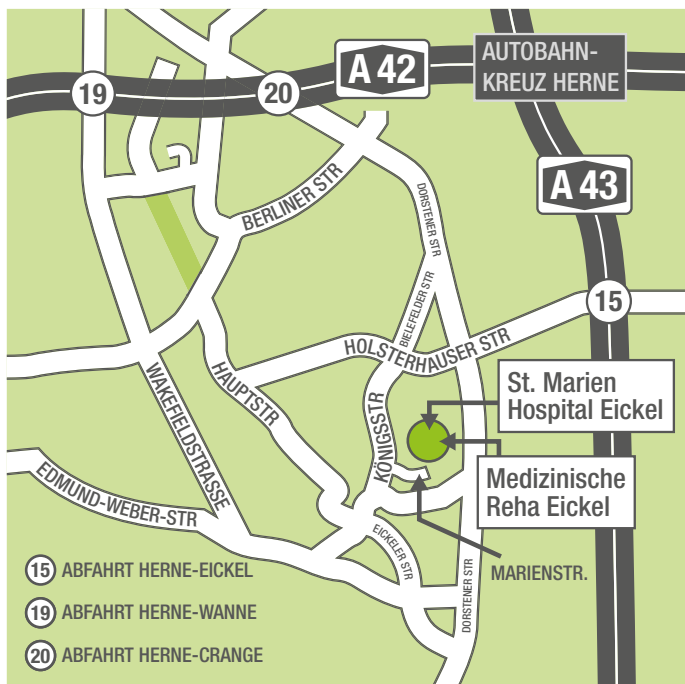
Gibt es einen religious turn in der Psychotherapie? Impulse des christlichen Menschenbildes für Beratung und Therapie

Prof. Dr. Henning Freund, *Professor für Religionspsychologie an der Evangelischen Hochschule TABOR, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Marburger Instituts für Religion und Psychotherapie und Studienleiter des M.A. Religion und Psychotherapie, Marburg*

10. November 2018 | Samstag | 09.00–13.00 Uhr

Herner Psychiatrie-Gespräch 2018

St. Marien Hospital Eickel (gesondertes Programm)



Organisation und Information

St. Marien Hospital Eickel

Marienstraße 2

44651 Herne

Fon 0 23 25 - 374 - 0

Fax 0 23 25 - 374 - 10 19

info@marienhospital-eickel.de

www.marienhospital-eickel.de

Eine Anmeldung zu den Mittwochsveranstaltungen ist nicht erforderlich.